

Irreführender Gebrauch der Bezeichnung „Ausstellung“

Das Mitteilungsblatt des Verbandes der deutschen Wirtschaft »Wirtschaftswerbung« Nr. 19 vom 1. Oktober schreibt:

»Sowohl kleinere Firmen wie auch größere Geschäftsbetriebe werden häufig außerhalb ihrer Geschäftsräume für ihre Erzeugnisse durch Ausstellungen, die allgemein in eigens dafür gemieteten Sälen und größeren Räumlichkeiten durchgeführt werden.

Vielfach werden nun diese Veranstaltungen als »Ausstellungen« bezeichnet. Eine Ausstellung im Sinne der 2. Bekanntmachung des Verbandes, Ziffer 2, liegt nun aber nicht vor, wenn die Schau lediglich von einem einzelnen Unternehmer zur Werbung für seine eigene Leistung veranstaltet wird, oder wenn die Ausstellung nur in völlig untergeordnetem Maße mittelbar oder unmittelbar wirtschaftlichen Zwecken dient. Vom Begriffe der »Ausstellung« ist also insbesondere der Fall ausgenommen, daß die Schau Eigenwerbung darstellt. Bei Eigenwerbung würde somit der Gebrauch der Bezeichnung »Ausstellung« den Sachverhalt nicht erfüllen und daher irreführend wirken.

Für Veranstaltungen, die eine reine Eigenwerbung darstellen, müssen in jedem Falle andere Bezeichnungen, wie z. B. Möbelschau, Handarbeitschau usw. gewählt werden, um Irreführungen über den Charakter der Veranstaltung zu vermeiden.«

175 Jahre Struckische Buchdruckerei zu Stralsund

Am 18. Oktober kann die Königliche Regierungs-Buchdruckerei zu Stralsund auf ein 175jähriges Bestehen zurückblicken. 1759 zur Schwedenzeit von Hieronymus Johann Struck zu Stralsund gegründet, hat sich die Firma sieben Geschlechterfolgen hindurch, stets vom Vater auf den ältesten Sohn sich vererbend, im Besitze der Familie Struck befunden. In ihrem Verlage erschien bis vor einem Vierteljahr die Stralsundische Zeitung, die, durch die Zeitverhältnisse bedingt, mit dem Stralsunder Tageblatt vereinigt werden mußte. Der Verlag hat sich in erster Linie der Herausgabe heimatgeschichtlichen Schrifttums gewidmet. Das umfangreichste Verlagszeugnis in sechs starken Foliobänden ist Johann Carl Dähnerts »Sammlung pommerisch-rügianischer Landesurkunden« gewesen. Außerdem ist die einzige Bibelausgabe, die je in Stralsund herausgebracht ist, in der Struckischen Offizin erschienen.

Korporation der Berliner Buchhändler

Die Korporation der Berliner Buchhändler teilt mit, daß sie vom 1. Oktober ab zu ihrem juristischen Beirat Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Philipp Möhring (Berlin W 9, Bellevuestraße 8, Fernsprecher B 2 Lügow 1022/23), bestellt hat. Das mit ihm getroffene Abkommen setzt die Korporations-Mitglieder in die Lage, unentgeltlichen Rat in buchhändlerischen und urheberrechtlichen Angelegenheiten bei ihm einzuholen.

Buchausstellung zur Thüringer N. S. Lehrertagung

Von der Arbeitsgemeinschaft Jenaer Buchhändler erhalten wir folgenden Bericht: »Mithelfen am Aufbau unseres Staates und den Gedanken der Gemeinschaftsarbeit zur Tat werden zu lassen hat die Arbeitsgemeinschaft Jenaer Buchhändler dadurch bewiesen, daß sie während der Thüringer N.S.-Lehrertagung am 22. und 23. September eine Buch- und Lehrmittelausstellung auf breiter Basis durchführte. In dem herrlich gelegenen Studentenhaus erstand die Ausstellung in wenigen Tagen auf einer 800 Quadratmeter großen Fläche. Siebzig der bedeutendsten Buchverleger beschieden die Schau, um ihre Verlagswerke den aus allen Ecken Thüringens erwarteten Erziehern (ungefähr 10 000) als Rüstzeug anzubieten. Auf Sonderstischen war das Schrifttum der nationalen Bewegung, Saarliteratur, Wehrsport-, Arbeitsdienst- und Heimatbücher ausgelegt. Eine Lehrmittelausstellung war eingegliedert, die Schriftmaterialfirmen Heinke & Blandert — Brause & Co. — sowie Soennecker waren vertreten. Der Verlag Westermann-Braunschweig mit seiner vielseitigen Produktion belebte die Ausstellung durch zahlreiche Landkarten. Erstmals wurde Mannborgs Pianochord vorgeführt, ein dreihörig kreuzseitig hergestelltes Kleinlavier, das dank einer genialen Konstruktion als vollwertiges Klavier zum Preise von 495.— RM auf den Markt kommt. Die Firma Meusel, Sonneberg zeigte anatomische Lehrpräparate. — In einem Dankschreiben des Nationalsozialistischen Lehrerbundes Kreis Jena an die Arbeitsgemeinschaft wurde betont, daß die Ausstellung bei den Besuchern einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen hat.«

Goethe-Gesellschaft, Ortsgruppe Dresden

In der ersten Winterveranstaltung sprach am 3. Oktober E. G. Kolbenheyer. — Es folgen am 7. November Richard Curinger: Aus seinen Werken, am 5. Dezember Dr. Rud. Binding: Aus Werkstatt und Werk, am 9. Januar 1935 Dr. Hans Friedrich Blunk: Aus dem neuen Roman »Die große Fahrt«, am 6. Februar 1935: Vorlesungen aus Goethes Werken (Vortragender wird noch bekanntgegeben), am 6. März 1935: Goethe-Lieder in der Betonung von Tonsevern der Gegenwart: Konzertsänger Günther Baum. Die Veranstaltungen finden im Hotel Bristol jeweils um 20.30 Uhr statt.

Angehörige des Buchhandels erhalten Freikarten in der Geschäftsstelle: Akadem. Buchhandlung Jochen & Olmanns, Bismarckplatz 8.

Die Prüfstelle Berlin für Schund- u. Schmutzschriften

hat ihre Dienststelle von Berlin W 9, Bohlstraße 9, nach Berlin W 8, Wilhelmplatz 8-9 — Gebäude des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda — verlegt.

Verbotene Druckschriften

Auf Grund der Verordnung vom 28. Februar 1933 wurden die nachstehend genannten ausländischen Druckschriften im Inland verboten: Bis 31. Oktober: »Thurgauer Zeitung« (Frauenfeld, Schweiz); bis 15. November: »Salzburger Volksblatt« (Salzburg); bis auf weiteres: »Der Weg aus der Krise zu einem neuen Kapitel der deutschen Geschichte«, Broschüre mit allen Fortsetzungen (Santiago, Chile). (Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1979 vom 12. Oktober.)

Die im Verlag J. P. Bachem in Köln erschienene Druckschrift »Wie lange noch konfessionelle Spaltung in Deutschland?« von Domvikar Josef Teusch, ist für Preußen polizeilich beschlagnahmt und eingezogen.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1980 vom 13. Oktober.)

Auf Grund der Verordnung vom 28. Februar 1933 wird die Verbreitung aller kirchenpolitischen Druckschriften des Verlags J. Verhag, Zoal, Holland (die Druckschriften erscheinen ohne Titel und ohne Kopfblatt) im Inland bis auf weiteres verboten.

Die in der Hellmuth Wollermann-Verlagsbuchhandlung (W. Maus), Braunschweig, erschienene Druckschrift »Millionen arischer Menschen im Glaubenskampf« von Dr. Georg Traue wurde für Preußen beschlagnahmt und eingezogen.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1981 vom 15. Oktober 1934.)

Das Polizeipräsidium Leipzig teilt mit, daß Exemplare des Buches »Die SA in Wort und Bild« von Manfred v. Killinger (Verlag v. R. Kittler), die noch Bilder solcher Personen enthalten, die an der Revolte vom 30. Juni 1934 beteiligt waren, nicht mehr im Buchhandel verkauft werden dürfen.

Personalnachrichten

Herr Walther Peters, Inhaber der Schrobbsdorffschen Hofbuchhandlung und Buchhandlung Schmitz & Olberg, Düsseldorf, ist durch Verfügung des Herrn Reichsjustizministers vom 17. September 1934 zum Handelsgerichtsrat ernannt worden. Herr Peters hat schon seit 1. Januar 1927 das Amt eines Handelsrichters inne.

Wie erst nachträglich bekannt wurde, erhielt das goldene Ehrenzeichen der NSDAP der Leiter der Bibliothek des Deutschen Museums zu München, Bibliothekar Dipl.-Ing. Hans Krüger-Aulm. Fg. Krüger-Aulm war von 1925—1932, bis zu seiner Berufung nach München, Bibliothekar an der Deutschen Bucherei.

Am 15. Oktober ist der Gründer und Leiter des S. Fischer Verlages in Berlin, Herr Samuel Fischer, kurz vor Vollendung seines 75. Lebensjahres gestorben. Am 1. September 1886 hat er seinen Verlag gegründet, in dem zuerst hauptsächlich Übersetzungen ausländischer Autoren erschienen sind, unter ihnen seit 1888 Ibsen. 1889 brachte die Gründung der »Freien Bühne« die Verbindung mit Gerhart Hauptmann. Seit diesem Augenblick war der S. Fischer Verlag lange Zeit hindurch Sammelbecken der Literatur der Vorkriegszeit. Es erübrigt sich hier, Namen zu nennen. Wir wissen, daß darunter Dichter von hoher und höchster Geltung waren, aber auch solche, die zu Unrecht zur deutschen Literatur gezählt wurden und seit der nationalsozialistischen Revolution von der Bildfläche verschwunden sind.